



NEUES aus OBERSTREIT

www.oberstreit.de

Ausgabe: 01-2014 | 5. Jahrgang

Aktuelles vom Ortsbürgermeister

Liebe Oberstreiter Mitbürgerinnen und Mitbürger,

von Seiten der Ortsgemeinde müssen ab dem Jahr 2014 neue Schwerpunkte gesetzt und Aktivitäten unter veränderten Bedingungen in Angriff genommen werden. Die unerwartet hohen Kosten für den Ausbau der Brunnenstraße, bedingt durch den Austausch der Bachverrohrung und den zusätzlichen Einbau einer Drainageleitung, haben dazu geführt, dass die Rücklage, sprich das Sparbuch der Ortsgemeinde, stark in Anspruch genommen wurde.

Zwar gibt es heutzutage auch für die Kommunen sehr günstige Darlehen, aber auch diese müssen irgendwann zurückgezahlt werden. Schulden möchten aber sowohl der Ortsbürgermeister als auch der Gemeinderat möglichst vermeiden.

Daher möchten wir in Oberstreit ein Helferteam gründen, das bei der Umsetzung dringend anstehender Maßnahmen freiwillig und ehrenamtlich mit anpackt, damit es in unserer kleinen, schönen Ortsgemeinde, weiter vorangeht. Am 02.04.2014 fand in unserem Gemeindehaus eine gut besuchte Bürgerversammlung statt, bei der u.a. auch über dieses Thema diskutiert wurde. Erste Freiwillige haben sich bereits gemeldet.

Dauerhafte Arbeiten sollen weiterhin von unserem Gemeindearbeiter Jürgen Schuster erledigt werden. Es gibt aber außerdem einige Maßnahmen, die einer alleine nicht bewerkstelligen kann, die aber andererseits von einem engagierten Helferteam mit absehbarem Zeitaufwand zu einem guten Abschluss gebracht werden können.

Zu diesen Maßnahmen gehört zum Beispiel das Umfeld rund um

das Gemeindehaus. Auch bei der für dieses Jahr geplanten Neugestaltung des Dorfplatzes können wir durch Eigenleistung die Finanzen der Ortsgemeinde schonen.

Ansonsten steht das Jahr 2014 im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums unseres TuS Oberstreit. Hans-Werner Demand, der langjährige Vorsitzende des TuS, hat viele Tage damit zugebracht, die Historie des Vereins zu recherchieren und für die Oberstreiter Mitbürgerinnen und Mitbürger ansprechend aufzubereiten. Neben Texten wurden auch zahlreiche Bilder gesichtet und ausgewählt, um uns an der für 13.07.2014 geplanten Jubiläumsfeier mit interessanten Informationen aus der 100-jährigen Vereinsgeschichte zu erfreuen.

Zum Abschluss möchte ich noch auf die am 25. Mai stattfindenden Kommunal- und Europawahlen hinweisen. In Oberstreit stehen nach 5 Jahren Amtszeit Neuwahlen für den Gemeinderat und auch für den Ortsbürgermeister an.

Ich möchte, wie vor 5 Jahren, im Vorfeld der Wahlen ein Informationsblatt an alle Haushalte der Ortsgemeinde verteilen, mit dem ich auf die Modalitäten zur Wahl hinweise. Darin möchte ich den Wählerinnen und Wählern mögliche Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat vorstellen, die im Falle ihrer Wahl auch bereit sind, sich im Gemeinderat zu engagieren.

Nun wünsche ich Ihnen aber wieder viel Spaß mit der aktuellen Dorfzeitung.

Ihr Rudolf Sutor, Ortsbürgermeister

Neujahrsempfang 2014

Nach dem Jahreswechsel hatte der Bürgermeister Rudolf Sutor am 19.01.2014 zum 5. Neujahrsempfang ins Oberstreiter Gemeindehaus eingeladen. Neben vielen Oberstreiter Bürgerinnen und Bürgern begrüßte er auch die Verbandsgemeindespitze mit Verbandsgemeindebürgermeister Markus Lüttger und Beigeordneten Michael Schaller. In seiner Ansprache ging der Bürgermeister noch mal auf die durchgeführten Maßnahmen im vergangenen Jahr ein und gab einen Ausblick auf das Jahr 2014, in dem, wegen der knapper werdenden Finanzmittel, der Spielraum enger wird. Der Ausbau der Schulstraße muss deshalb verschoben werden. Der Dorfplatz steht als nächstes Projekt an und soll wenn möglich 2014 umgesetzt werden.

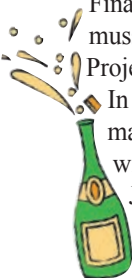
In seiner Rede bedankte sich Rudolf Sutor bei Hans-Werner Demand, der dem Turn- und Sportverein seit 32 Jahren vorsteht und wies darauf hin, dass der Verein in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Sein Dank galt auch Friedhelm Schulz für sein Engagement bei der Oberstreiter Dorfzeitung, Sascha Messer für das Pflanzen und die Pflege der Reben am Rebtor in der Al-



lee, Lars Glöckner und Helfer für den Bau der Bühne für die Kirmes, Markus Emrich und Friedhelm Schulz für die Renovierung des Bahnchens und dem „Nikolaus“ Frank Kunter, der für 2014 bereits wieder zugesagt hat. Weiterer Dank ging an die Feuerwehr um Jürgen Hoseus und deren Förderverein um Raimund Schaaf für ihren Einsatz.

Mit einem Hinweis auf die bevorstehende Wahl im Mai beendete der Ortsbürgermeister seine Ansprache. Im Anschluss stellte der Verbandsgemeindebürgermeister in seiner Rede fest, dass Oberstreit die größte Bushaltestelle der VG besitzt. Bei einem Glas Wein und leckerem Gebäck gab es noch viele interessante Gespräche unter den Gästen.

(HWD)



... Neuigkeiten aus Oberstreit

Was gibt es seit der letzten Ausgabe der Dorfzeitung im August 2013 aus Oberstreit zu berichten?

Mitte September wurde die alte Infotafel aus der Dorfmitte (Garten von Hans Schmitz) nach längerer Ruhezeit wieder aufgestellt. Sie steht zurzeit an der Bushaltestelle, wo sich allmählich ein kleiner Wald mit Informationstafeln gebildet hat. Die Tafel und der Standort sind ein Provisorium bis die Gestaltung des Dorfplatzes abgeschlossen ist. Bis es jedoch soweit ist, soll der alte Kasten weiter dazu dienen, die Bürger zeitnah mit Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen zu versorgen. Lesen muss jeder natürlich selbst.

Zur gleichen Zeit wurde auch die noch fehlende Markierung an der Einmündung Brunnenstraße/Nahestraße angebracht. Die Busspur gehört nun, sichtbar für alle Verkehrsteilnehmer, nicht mehr zur L234. Die Ausführung hatte lange gedauert und konnte glücklicherweise noch vor dem nahenden Winter erledigt werden. Zum Glück ist seit der Nutzung der neuen Bushaltestelle Ende 2012 bis zum Aufbringen der Markierung nichts passiert!

Am 14.12.2013 stand wieder der Oberstreiter Weihnachtsmarkt auf dem Veranstaltungskalender, zu dessen Mitgestaltung die Gemeinde alle Interessierten aufgerufen hatte. Die Eichgraben-Mäd,



der Förderverein der Feuerwehr, der Oberstreiter-Mädel-Treff und Marion Maurer aus Waldböckelheim bauten schließlich ihre Stände auf. Neben diversen warmen und kalten Getränken, mit und

ohne Alkohol, wurden noch Waffeln, Bratwürste sowie Chili con Carne für das leibliche Wohl angeboten. Weihnachtliche Artikel, Arbeiten aus Ton und selbstgemachte Marmelade waren ebenfalls im Angebot. Ein Teil der Gewinne aus den Einnahmen einzelner Stände wurde dem Oberstreiter Bürgertreff bzw. dem Mittagstisch der ev. Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt.



Das erste erwähnenswerte Ereignis im neuen Jahr waren die Sternsinger, die wieder unterwegs waren, um für bedürftige Kinder in aller Welt zu sammeln. 18 Kinder und Jugendliche zogen in 2 Gruppen von Haus zu Haus und schrieben an die Haustüren die traditionelle Segensbitte C+M+B mit der Jahreszahl. In Oberstreit kam der stolze Betrag

von 615,11 € zusammen. Nach dem Rundgang gab es für alle beteiligten Kinder Mittagessen im Gemeindehaus. Anschließend wurden die zahlreichen Süßigkeiten aufgeteilt und jeder konnte zufrieden nach Hause gehen.

Glück im Unglück hatte der Fahrer des PKWs, der am Abend des 13.01.2014 einen etwas außergewöhnlichen Parkplatz gefunden hatte. Soweit bekannt, kam der Fahrer aus Richtung Staudernheim kommend am Orteingang von der Fahrbahn ab, fuhr die Böschung hinunter und kam kurz vor dem Unterstand auf der Pferdeweide zum Stehen. Der Autofahrer kam mit dem Schrecken davon, auch den Pferden ist nichts passiert. Das Auto konnte erst am nächsten Tag geborgen werden. Die Unfallursache ist der Redaktion nicht bekannt. Geblendet, Unachtsamkeit, Fahrfehler oder ... das weiß der Fahrer vermutlich selbst am besten.



An der Bushaltestelle gab es mittlerweile auch schon zwei Schäden. Vermutlich ist ein PKW gegen einen der Absperrpfosten gefahren und hat diesen abgerissen. Der Pfosten musste ausgegraben, der Fuß wieder angeschweißt und einbetoniert werden. Die Arbeiten wurden in Eigenleistung erledigt.

Damit das wilde Plakatieren im Bushäuschen nicht weiter voranschreitet, wurden zwei Schilder mit einem entsprechenden Hinweis angebracht. Vor einigen Tagen



wurde eines der Schilder angezündet, mit der Folge, dass Brandspuren an den Holzbalken entstanden sind. Ob es sich bei der Tat um Brandstiftung oder einen dummen Jungenstreich handelt, ist nicht bekannt. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn der Unterstand Feuer gefangen hätte. Solche Vorfälle können

böse enden. Auf jeden Fall ist es erforderlich, den Schaden mit einigem Aufwand wieder zu beheben. Der Übeltäter ist leider nicht bekannt.

Eine positive Wende gab es bei der Parkplatzsituation in der Dorfmitte. Das wilde Parken im Bereich der Brunnenstraße und der Bushaltestelle hat sich etwas gebessert. Einerseits war der Ordnungshüter der Verbandsgemeinde Rudesheim im Einsatz, was hoffentlich Wirkung gezeigt hat. Zum anderen wurde ein Hinweisschild angebracht, welches auf Parkmöglichkeiten für Gäste der Gaststätte hinweist. Der Hinweis ist natürlich nur solange hilfreich, wie das Schild sichtbar ist und nicht von uneinsichtigen Autofahrern zugeparkt wird. Es bleibt die Hoffnung, dass sich die Situation weiter verbessert. (HWD)



Oberstreiter Bürgertreff

Seit der letzten Ausgabe der Dorfzeitung war auch der Oberstreiter Bürgertreff wieder aktiv. An jedem ersten Dienstag im Monat trafen sich Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zum gemeinsamen Gespräch bei Kaffee, Kuchen, Brötchen u.v.m.. Federweißer, Weihnachtslieder, Kreppelkaffee und Gymnastik mit Elke Mühl standen auf dem Programm. Für die notwendige Kurzweil an den Nachmittagen, zu denen Klaus Gaida mit seinem Team monatlich einlädt, war wieder bestens gesorgt. (HWD)

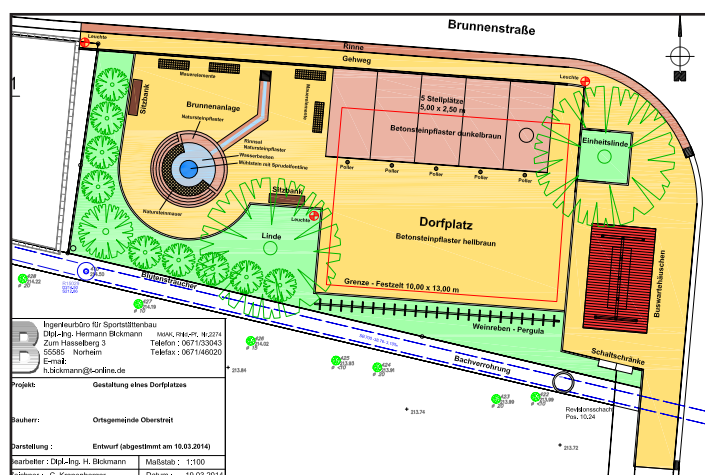
Aktiv in und für Oberstreit

Engagiert, interessiert und aktiv zeigten sich Gemeinderat und Ortsbürgermeister, aber auch die anwesenden Bürger bei der **Bürgerversammlung am 02.04.2014 im Gemeindehaus**. Auf der Tagesordnung standen: Europa- und Kommunalwahl 2014, Neugestaltung des Dorfplatzes, „Aktiv für Oberstreit“ und das „Owerstreiter Bähnche“.



Der Bürgermeister erläuterte noch einmal die bevorstehenden Europa- und Kommunalwahlen und wies darauf hin, dass jeder von seinem Wahlrecht Gebrauch machen sollte. In Oberstreit wird es auch 2014 bei der Wahl zum Gemeinderat wieder eine Mehrheitswahl geben.

Zum Thema „Neugestaltung des Dorfplatzes“ stellte der OB kurz den vorliegenden Entwurf, der von der Gemeinde in Auftrag gegeben wurde, vor. Der Vorschlag war vor der Versammlung an alle Haushalte verteilt worden. Eine rege Diskussion gab es vor allem bei der Frage nach der Anzahl, der Größe und der Verwendung der Parkplätze auf dem neuen Dorfplatz. Weitere Anregungen wurden aufgenommen und Fragen beantwortet. Es gab keine grundlegenden Änderungswünsche. Seitens der Anwesenden wurde der vorgelegte Plan als gelungene Lösung für den Oberstreiter Dorfplatz bewertet. Die Umsetzung sollte mit dem, von dem Gemeinderat vorgegebenen finanziellen Rahmen von 40.000 €, möglich sein.



Wie vom Bürgermeister bereits an anderer Stelle erwähnt, soll versucht werden, bei dem immer knapper werdenden finanziellen Spielraum der Gemeinde, einige Maßnahmen im Dorf in Eigenleistung zu realisieren. Beispiele aus anderen Gemeinden könnten hier als Vorbild dienen. Andreas Steeg erläuterte kurz, welche Möglichkeiten sich dazu in Oberstreit bieten. Vorgesehen ist, vom Gemeindearbeiter in erster Linie die regelmäßig anfallenden Arbeiten erledigen zu lassen. Andere, überwiegend einmalige Aktionen und Projekte, könnten durch Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ehrenamtlich erledigt werden. Dadurch kann das Dorf

weiter vorangebracht und Maßnahmen, für die das Geld fehlt, dennoch verwirklicht werden.

Die geplanten Projekte sollten einen zeitlich überschaubaren Rahmen haben. Als erstes Projekt wurde die Neugestaltung des Platzes hinter dem Gemeindehaus genannt. Hierbei geht es darum, den vorhandenen Baumstumpf zu entfernen und das Gelände so herzurichten, dass zwei bis drei Parkplätze fürs Gemeindehaus entstehen und die Restfläche in einen ansehnlichen Zustand versetzt wird. Erste Freiwillige wurden während der Versammlung bereits gefunden, der Gemeinderat wird sich ebenfalls beteiligen. Helfer können sich jederzeit melden, nur Mut. Helfen kann sicherlich (fast) jeder.



Weitere Informationen zum Thema gibt es bei Rudolf Sutor oder Volker Schmell, der sich bereit erklärt hat, die Arbeiten zu koordinieren. Als weiteres Projekt wurde die Neueindeckung des Unterstands auf dem Freizeitgelände ins Gespräch gebracht.

Daneben gibt es aber auch viele weitere Möglichkeiten, sich aktiv im Dorf zu engagieren und seine Fähigkeiten und sein Können für die Allgemeinheit einzusetzen. Denkbar wäre hier zum Beispiel die Unterstützung bei der Betreuung der Kinder im Jugendraum, bei der Verteilung der Gemeindepost im Dorf (auch der Dorfzeitung), beim Rausstellen der Mülltonnen auf dem Friedhof u. v. m..

Auch finanzielle Hilfe in Form von Geld oder Materialspenden sind willkommen. Eine erste Zusage gibt es bereits. Es sind alle Bürger und Bürgerinnen aufgerufen, sich für solche freiwilligen Aktionen zu melden. Wenn möglichst viele anpacken, bleibt dabei für viele nur wenig zu tun. Meldungen auch über email beim Bürgermeister oder dorfzeitung-oberstreit@t-online.de.

Als letzter Punkt der Versammlung wurde über das „Owerstreiter Bähnche“ gesprochen. Der bereits seit rund 30 Jahren im Einsatz befindliche Nahetal-Express wurde im vergangenen Jahr renoviert und bekam eine neue Außenverkleidung. Die Außenwand soll nun noch mit Motiven beklebt werden. Friedhelm Schulz stellte einige Entwürfe vor und erläuterte den Besuchern die Unterschiede. Nach einer kurzen Diskussion wurde abgestimmt und der Vorschlag mit den meisten Stimmen, der unten abgebildet ist, wird nun umgesetzt. Beim nächsten Einsatz wird der Zug dann hoffentlich im neuen Outfit unterwegs sein.



Mit einem Dank an die Anwesenden wurde die Versammlung vom Ortsbürgermeister geschlossen. (HWD)

Oberstreiter Feuerwehr



Einsätze 2013: Ein ruhiges Jahr für die Feuerwehr

Das Jahr 2013 war für die Oberstreiter Feuerwehr glücklicherweise ein „einsatzruhigeres“ Jahr. Verglichen mit dem Vorjahr, waren die Einsätze 2013 eher als unspektakulär einzustufen. Zweimal wurden wir zur Unterstützung der Waldböckelheimer Wehr angefordert, aber jedoch kurz nach der Abfahrt wieder abbestellt. Ein zu ängstlicher Mitbürger hatte beim Notruf die Lage weitaus dramatischer geschildert, als sie letztlich war. Ernster einzustufen waren die Unterstützungseinsätze in unserer Nachbarverbandsgemeinde. Zum einen war dies ein Wohnungsbrand in Staudernheim, den die örtliche Wehr aber bereits unter Kontrolle hatte. Bedenklich dabei war, dass an diesem Vormittag nur ein Feuerwehrmann aus Oberstreit ausrücken konnte. Beim zweiten Einsatz halfen wir bei der Suche einer vermissten Person im unwegsamen Gelände. Die gesuchte Person meldete sich am nächsten Tag unverseht bei der Polizei. Für 2014 hoffen wir, dass uns schwierige oder gefährliche Einsätze erspart bleiben. Dennoch üben wir weiter intensiv für den Notfall.

Nur fliegen ist schöner

Wo liegen die Grenzen unserer Feuerwehrmänner bei Einsätzen in besonderen Höhen? Diese Frage versuchten wir bei einer Übung im Hochseilgarten auf dem Kuhberg in Bad Kreuznach zu beantworten. Dazu stürzten wir uns furchtlos in die Tiefe, um nach kurzem freien Fall im Gurt an der übergroßen Drahtseilbahn zu landen. Von dort ging die Fahrt gefühlte 100 m quer bis zum Anschlag des Drahtseils. Beim Auspendeln in der acht Meter hohen Schaukel waren neben unseren Nerven auch die Drahtseile der Anlage bis aufs äußerste gespannt.



Obwohl diese besondere Übung natürlich auch viel Spaß machte, ist die Ernsthaftigkeit nochmals hervorzuheben. Sowohl für die Feuerwehrmänner, als auch für die Einsatzleiter ist es enorm wichtig, die Grenzen jedes Einzelnen zu kennen, um Gefahren zu vermeiden. Feuerwehrmänner sind eben auch keine Supermänner (zumindest nicht alle).

Jetzt nochmal zurück zum Anfang: Nach dem Anziehen der Sicherungsgeschirre wurde die acht Meter hohe Bühne über eine Leiter erklommen. Dieser Hochparcours war eine Herausforderung mit höchstem Schwierigkeitsgrad, auch weil es fast keine Haltepunkte gab. Erschwerend kamen die freistehenden Stützen und die kahle Landschaft darunter hinzu, sodass vielen die Begehung sehr schwer fiel. So bleibt festzuhalten, dass sich unsere Mannschaft in drei Gruppen teilt, was die Höhentauglichkeit angeht. Die meisten begaben sich ohne Zögern auf die Strecke und absolvierten die verschiedenen Schwierigkeitsgrade im Parcours souverän. Eine kleinere Gruppe kostete es erhebliche



Anstrengung und Überwindung sich überhaupt auf den Parcours zu begeben, absolvierte diesen aber tapfer. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass unterm Strich gesehen 70% unserer Mannschaft höhentauglich ist und wir somit für diese Art von Einsätzen gut aufgestellt sind. Beim gemütlichen Ausklang im Bonnheimer Hof, wurden die Eindrücke dieser gelungenen Übung ausgetauscht.

Tag der offenen Tür am 1. Juni 2014!

25 Jahre Haxenessen bei der Feuerwehr

Kaum zu glauben, aber seit bereits 25 Jahren organisiert die freiwillige Feuerwehr mit besonderer Unterstützung des Fördervereins das Haxenessen in unserer Gemeinde. Zum Jubiläum am 26.10.2013 war der Saal im Gemeindehaus wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Zu diesem besonderen Anlass bekam jeder Gast einen eigens für diesen Abend abgefüllten Obstbrand in der Jubiläumsausführung. Nach dem Essen trugen mehrere Gesangsbeiträge des Waldböckelheimer Männerchores „Die Dorfglotzer“ zur ausgezeichneten Stimmung bei. Der Wehrführer bedankte sich beim Vorsitzenden des Fördervereins, Raimund Schaaf, stellvertretend für die vielen Helfer hinter den Kulissen, die diese Veranstaltung schon viele Jahre unterstützen. Hier ist nochmals hervorzuheben, welche Bereicherung das Engagement des Fördervereins für die Feuerwehr und für die Ortsgemeinde darstellt. Einen besonderen Dank und einen Strauß Blumen erhielt Christa Schaaf, die trotz Ihres Geburtstages bei der Essensausgabe und in der Küche mithalf. Viele Gäste blieben länger als in den Vorjahren, was sich in dem guten Ergebnis der Veranstaltung widerspiegelte. Zum Schluss bleibt noch zu erwähnen, dass das zum Jubiläum angebotene Festbier in den Maßkrügen so gut angenommen wurde und schnell verzapft war, sodass man es auch beim 26. Haxenessen wieder anbieten wird. (JH)



Oberstreiter Dorfjugend



In den letzten Monaten ist es sehr ruhig in und um unseren Jugendraum geworden. Schade, dass die Räumlichkeiten momentan nicht genutzt werden, denn schließlich wurde viel Zeit, Kraft und Geld investiert, um einen Treffpunkt für unsere Jugendlichen zu haben. Deshalb planen wir zunächst eine geregelte Öffnungszeiten. So können wir uns vorstellen, den Raum beispielsweise freitags von 18–20 Uhr zu öffnen. Hierzu sind wir auf der Suche nach Eltern, älteren Jugendlichen oder anderen interessierten Bürgern, die Zeit und Lust haben, hier ab und zu Aufsichten zu übernehmen. Wer Interesse hat hierbei aktiv mitzuwirken, kann sich bei Petra Steeg oder Friedhelm Schulz melden.

Um die Räume jedoch vorab wieder in einen ordentlichen Zustand zu bringen, wollen wir demnächst eine Aufräum- und Säuberungsaktion starten. Termin folgt per Mail, Internet oder Telefon.

Auf ein Neues!

(FS/PS)



Neues vom TuS Oberstreu

Martinszug

Der Martinszug konnte im letzten Jahr wieder auf dem Dorfplatz starten und seinen gewohnten Weg, ohne das Hindernis Baustelle, durchs Dorf nehmen. Die vielen Kinder mit ihren bunten Laternen und die Eltern wurden wie in den vergangenen Jahren vom BOW begleitet. Für die Sicherheit auf der Strecke sorgte die Oberstreiter Feuerwehr. Ziel war das Freizeitgelände, auf dem das Martinsfeuer bereits in die Höhe loderte. Die Kleinsten erhielten die traditionellen Buweschenkel. Für das leibliche Wohl der restlichen Besucher war mit heißen und kalten Getränken sowie gegrillten Würstchen bestens gesorgt.

Nikolausfeier

Bei der Nikolausfeier macht sich inzwischen der „Generationswechsel“ bemerkbar. Hier traten die jüngsten Dorfbewohner ins Rampenlicht. Theresa Steeg und Lisa Gans hatten mit „ihren“ Turnkindern ein kleines Stück eingeübt, welches aufgeführt wurde. Neben einigen Gedichten und Geschichten gab es, zur Freude der Besucher, auch noch einen kurzen Auftritt der „Mutter und Kind-Turngruppe“, die seit einem halben Jahr aktiv ist. Nach dem Kaffeetrinken kam der Nikolaus und beschenkte die Kleinsten. Einige bedankten sich bei ihm mit einem Gedicht. Mit einer Tüte Süßigkeiten und Nüssen bedankte sich der Verein bei allen Mitwirkenden.

Jahreshauptversammlung

Am 04.01.2014 hatte der TuS zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Trotz mehrfacher Einladung erschienen leider nur wenige Mitglieder. Die Tagesordnungspunkte konnten zügig abgehandelt werden. Wie in den vergangenen Jahren war der Jahresbericht wieder mit vielen Bildern des Jahres hinterlegt. Im Vorstand gab es zwei Neubesetzungen, da die bisherigen Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Verfügung standen. Neu im Vorstand sind: Matthias Scherer und Theresa Steeg.

Wanderung zum Waldböckelheimer Umzug

Der „Beckelumer Faschingsumzug“ wurde auch in diesem Jahr wieder von uns gemeinsam besucht. Dazu wanderten große und kleine Oberstreiter Narren über den Berg nach Waldböckelheim. Bei schönem Wetter und guter Stimmung wurden die vielen Wagen und Fußgruppen bejubelt und die Motive bestaunt. Die Kinder füllten fleißig ihre Taschen mit Süßigkeiten und sonstigen Wurfartikeln und traten schwer bepackt den Heimweg an.



Frühjahrsputz

Mit dem Frühjahrsputz des Turn- und Sportvereins Oberstreu soll das beliebte Freizeitgelände in Oberstreu nach dem Winter für die neue Saison vorbereitet werden.

Der TuS hatte eingeladen, um eine Grundreinigung des Gebäudes mit Wirtschaftsraum, Lager und Toiletten durchzuführen und den Spiel- und Bolzplatz für die neue Saison herzurichten. Der Austausch des Sandes im Sandkasten, das Streichen der Geräte, das Jäten von Unkraut, das Erneuern der Mulchunterlage unter den Spielgeräten sowie kleine Reparaturen standen auf dem Plan.



Der Vorsitzende H.-Werner Demand freute sich, dass dem Aufruf 15 Erwachsene und viele Kinder gefolgt waren, um mit Hand anzulegen. Dank der zahlreichen Helfer konnte ein Teil der geplanten Arbeiten zügig erledigt werden. Wegen des regnerischen Wetters mussten die Streich- und Reparaturarbeiten vertagt werden, da die Objekte feucht waren. Die Arbeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Auf dem herrlichen Gelände können sich jetzt wieder die Kinder und Jugendlichen die Zeit vertreiben. Das Gelände ist weiterhin ein gern besuchter Treffpunkt für Jung und Alt. Ein Mähplan für das Gelände wird in den nächsten Tagen auch wieder verteilt.



Vereinsjubiläum

Wie schon mehrfach erwähnt, steht in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum des Turn- und Sportvereins auf dem Programm. Die offizielle Feier ist für den 13.07.2014 geplant. Die Feier findet im Rahmen des traditionellen Sommerfestes statt. Für das Jubiläum wird zurzeit eine Festschrift erstellt, zu der noch Informationen und Bildmaterial aus der Bevölkerung gesucht werden. Für das Fest werden viele Helfer und Gönner benötigt, die uns unter die Arme greifen. Ohne diese Mithilfe kann kein aktives Vereinsleben aufrechterhalten werden. Wir freuen uns über jeden, der uns mit Rat und Tat zur Seite steht.

Vor dem Fest soll die Überdachung des Unterstandes noch erneuert werden. Der Verein wird in den nächsten Tagen mit der Suche nach Helfern beginnen, damit die erforderlichen Arbeiten auch zügig erledigt werden können (siehe dazu auch den Bericht zur Bürgerversammlung).

(HWD)

100 Jahre
Jubiläumsfeier
am 13.07.2014





OMTs informieren

Rückblick Weihnachtsmarkt:

Am letztjährigen Weihnachtsmarkt übernahmen die OMTs den Stand der Dorfjugend. Durch den Verkauf von Waffeln, Kaffee, Punsch und Bratwürsten konnten einige Euros eingenommen werden. Von dem Erlös ging eine Spende von 150,-€ an den „Mittagstisch der ev. Kirchengemeinde Waldböckelheim“. Dort werden jede Woche, Kinder im Grundschulalter mit Mittagessen versorgt und anschließend bei den Hausaufgaben unterstützt.



Mexikanische Küche:

Im März trafen sich die Frauen im Gemeindehaus und kochten gemeinsam ein mexikanisches Gericht. Auf dem Speiseplan stand eine Vorspeise aus Tomatensalat mit Chili. Danach gab es als Hauptgericht „Schelles mit Hackfleisch- und



Bohnenfüllung.“ (Zur Erklärung: Schelles besteht aus Taccochips)



Zum Nachtisch wurde ein „Amaranth Dessert“ mit Cranberrys serviert. Es war ein sehr schöner Abend und man es gab wieder eine Ge-

legenheit die aktuellsten Neuigkeiten auszutauschen.

Willkommen:

Über „**Nachwuchs**“ in unserer Gruppe würden wir uns sehr freuen. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat, um gemeinsam etwas zu unternehmen, wie z.B. Kino-Besuch, Picknick, Wanderung. Im Schaukasten am Dorfplatz hängt der „Terminplan 2014“ aus. Wer Interesse hat, einfach bei Ellen Schulz (Tel. 06758/803173) melden. (ES)

Termine 2014...

30.04.14	Maifeuer	Freizeitgelände	TuS Oberstreu
06.05.14	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
??.05.14	Wanderung/Radtour		TuS Oberstreu
01.06.14	Tag d.o.Tür	Feuerwehrhaus	FF Oberstreu
03.06.14	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
01.07.14	Bürgertreff	FZ-Gelände	Aktion Füreinander
13.07.14	100-Jahr Feier & Sommerfest	FZ-Gelände	TuS Oberstreu
19.- 20.07.14	Zeltlager/Spielenachmittag	FZ-Gelände	TuS Oberstreu
05.08.14	Bürgertreff	FZ-Gelände	Aktion Füreinander
??.08.14	Ausflug		TuS Oberstreu
02.09.14	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
13.- 15.09.14	Kirmes	FZ-Gelände	Gemeinde

Rückblick: Kirmes 2013

Bevor unsere Kirmes im September starten konnte, hatten wir noch ein Problem zu lösen: Die Bühne, die in den letzten Jahren immer von Volker Marquis organisiert und aufgebaut wurde, stand diesmal nicht zur Verfügung. Was also tun? Das Ausleihen einer Bühne bei unserer Nachbargemeinde Waldböckelheim war viel zu teuer, die Tanzfläche aus Staudernheim zu klein und andere Angebote leider unbezahlbar. Eine günstigere transportable Bühne aus dem Internet schien uns schließlich eine gute Alternative zu sein. Lars Glöckner hatte diese bei EBAY entdeckt. Da es nur noch wenige Tage bis zur Kirmes waren und die Zeit drängte, machten sich sofort einige Helfer auf den Weg, um die Teile abzuholen. Bei näherer Betrachtung der Bühne wurde schnell klar, dass die Teile einfach zu schwer und unhandlich waren. So traten die Helfer, nach einigen vergeblichen Versuchen den Abtransport zu organisieren und verbunden mit leichten Blessuren, die Heimfahrt ohne Bühne an. Am Ende gab es nur eine Lösung für das Problem: Eine Tanzfläche musste gebaut werden. Hierzu war Lars Glöckner der richtige Mann. Ihm und seinen Mitstreitern gilt unser Dank für die schnelle und professionelle Arbeit. Und so hieß es am Ende: „**Bühne frei für unsere Oberstreiter Kirmes**“.

Am Samstag war es dann soweit. Nach dem traditionellen Kirmesbaumstellen und der Eröffnungsrede unseres Bürgermeisters, die einherging mit einer Freibier- bzw. Getränkeunde, wurde die Bühne endlich „eingetanz“t. Hierbei sorgte wieder einmal unser „DJ-Peter“ für einen abwechslungsreichen Hitmix. Die Tanzgruppe aus Waldböckelheim unterhielt die Gäste mit ihrem aktuellen Showtanz und zum Abschluss des Abends erleuchtete ein wunderbares Feuerwerk den Oberstreiter Nachthimmel. Das neue „Rektor“, das mit einem Willkommens-Banner geschmückt und einer Lichterkette versehen war, gewährte im Dunkeln allen Nachteulen einen sicheren Heimweg.



Sonntags starteten wir mit einem Gottesdienst in den Tag. Nach Mittagessen und Kaffeetrinken unterhielt das Blasorchester Waldböckelheim alle Gäste mit seinem abwechslungsreichen Musikprogramm. Gegen Abend wurden die Gewinner der mit Spannung erwarteten alljährlichen Tombola ermittelt.

Am Montagnachmittag zog es leider, verglichen mit dem Vorjahr, weniger Besucher auf das Kirmesgelände, was der Stimmung jedoch nicht schadete. Im Gegenteil, die Gäste verlebten noch einige schöne Stunden und feierten auch nach dem „Begräbnis“ der Kirmes durch den Bürgermeister ungestört weiter.

Auf eine schöne Kirmes in 2014! 😊

(FS)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Oberstreu
 Auflage: 150 Exemplare, Druck: K&S Repro GmbH, Bad Kreuznach
 V.i.S.d.P.: Rudolf Sutor, Ortsbürgermeister
 Gestaltung und Satz: Friedhelm Schulz
 Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans-Werner Demand, Rudolf Sutor, Petra Steeg, Ellen Schulz, Jürgen Hoseus
 Fotos: H.-W. Demand, Jürgen Hoseus, Ellen Schulz, Christoph Klein
 Die Dorfzeitung wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Sie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung der eingesandten Berichte vor. e-mail: dorfzeitung-oberstreu@t-online.de